

Fair und gerecht geht anders

DGB
Sachsen

Gegen den sozialen Kahlschlag und für den Erhalt von Arbeitsplätzen in Sachsen

Was geht mich der Doppelhaushalt 2011/2012 der Sächsischen Staatsregierung an?

Die schwarz-gelbe Bundesregierung will die Lasten der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Bürgerinnen und Bürger abwälzen. 80 Mrd. EUR sollen bis 2014 eingespart werden. Die Zeche zahlen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Eltern, Arbeitslose, vor allem Hartz-IV-Empfänger. Die Verursacher der Krise dagegen kommen ungeschoren davon.

Die schwarz-gelbe Staatsregierung in Sachsen legt mit ihrem Entwurf für den Doppelhaushalt 2011/2012 noch eins drauf: 2011 und 2012 sollen 1,4 Mrd. EUR zusammengestrichen werden. Wir haben kein Geld mehr, heißt es. Aber warum? Doch nicht allein wegen der Wirtschaftskrise. Überflüssige Steuergeschenke, die die Bundesregierung mit Zustimmung der Sächsischen Staatsregierung verteilt hat, haben den Freistaat um Millioneneinnahmen gebracht. Die Zustimmung der Sächsischen Staatsregierung zum Wachstumsbeschleunigungsgesetz (u. a. Begünstigung der Hoteliers bei der MwSt.) hat den Freistaat 114 Mio. EUR gekostet. Hinzu kommt das Abenteuer Sachsen LB. Dafür stellt die Staatsregierung 900 Mio. EUR für die Übernahme von Bürgschaften der Zockergeschäfte der ehemaligen Landesbank beiseite. Ohne die unnötigen Steuergeschenke und ohne das Abenteuer Sachsen LB hätte der Freistaat 1,0 Mrd. EUR mehr für die Menschen in Sachsen ausgeben können.



Wo soll gekürzt werden?

- Feuerwehr und Polizei (u.a. Wegfall Weihnachtsgeld)
- Kinder- und Jugendhilfe
- Schulneubau und -sanierung
- Straßen- und Wohnungsbau
- Öffentlicher Nahverkehr
- Universitäten und Hochschulen
- Zukunftsinvestitionen (z.B. erneuerbare Energien)

Was sind die Folgen der Kürzungen?

- Kaufkraftverlust
- höhere Beiträge für Kitas
- schlechtere Bildungschancen für unsere Kinder
- steigende Fahrpreise im Nahverkehr
- Verlust von Arbeitsplätzen
- weitere Abwanderung von jungen Menschen und Fachkräften

Wir fordern:

Schluss mit dem Sparwahn, denn Sachsen braucht Zukunft!

+++ Mitmachen beim DGB-Aktionstag am 29.09.2010 in Dresden +++

**14.00 Uhr – öffentliche Anhörung des DGB Sachsen zum Doppelhaushalt
im ICC Dresden, Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden**

16.30 Uhr – Demo vom ICC zum Sächsischen Landtag

17.00 Uhr – Kundgebung

Von den DGB-Regionen in Sachsen werden Busse nach Dresden kostenlos eingesetzt.

Aktionstag 29.09.2010 in Dresden – Ablauf



öffentliche Anhörung im ICC Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden

14.00 Uhr – Beginn

Begrüßung
Iris Kloppich, Vorsitzende DGB-Bezirk Sachsen

Wirtschaftliche und finanzpolitische Auswirkungen
des Doppelhaushalts 2011/2012
Dr. Dieter Vesper, Berlin

Was bedeuten die Kürzungen für
- die Investitionstätigkeit
- die Bildung
- den Öffentlichen Dienst
- die Industriepolitik

Gesprächsrunde/Statements:
Mirko Hawighorst, IG BAU; Sabine Gerold, GEW;
Thomas Voß, ver.di; Olivier Höbel, IG Metall

Kommunen vor dem Abgrund
Gerhard Lemm, Oberbürgermeister Stadt Radeberg

Beitrag Bündnis „Zukunft & Zusammenhalt“

Schlusswort
Iris Kloppich, Vorsitzende DGB-Bezirk Sachsen

16.30 Uhr – Ende

Demonstration/Kundgebung

16.30 Uhr
Demonstration vom ICC Dresden zum Sächsischen Landtag

Kundgebung mit Ansprachen von Gewerkschaftern und Bündnis
„Zukunft & Zusammenhalt“

17.45 Uhr
Ende

